Nidau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 10: **Rund um den Bielersee = Autour du lac de Bienne = Lungo le sponde del Lago di Bienne = Around the shores of the lake of Bienne**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773180

Nutzungsbedingungen

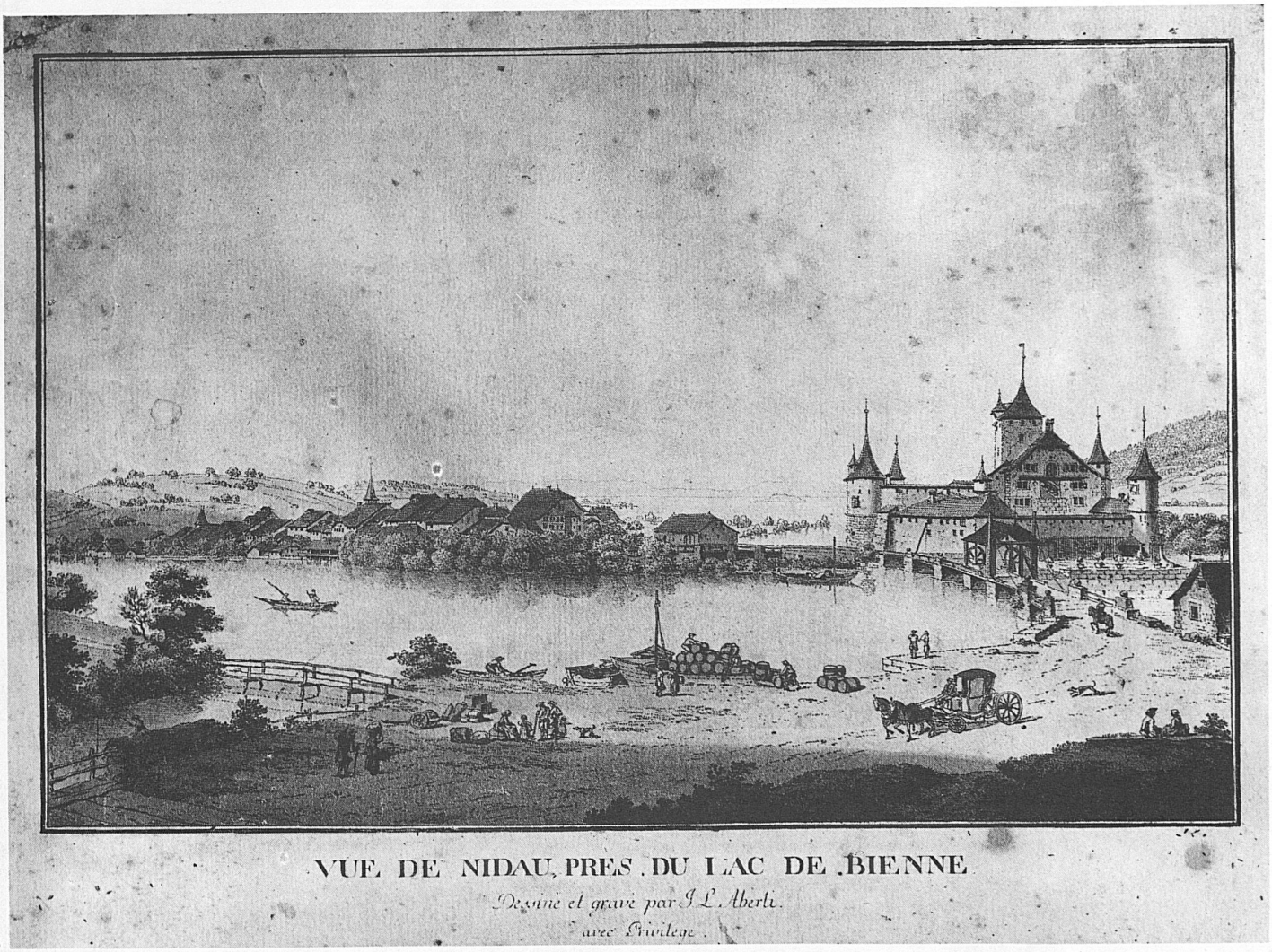
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



15

NIDAU

Die Grafen von Neuenburg bauten in den ersten Jahren des 12. Jahrhunderts am Ausfluss der Zihl aus dem Bielersee das mächtige Schloss Nidau zum Schutz ihres Territoriums gegenüber dem Bischof von Basel. Dieser seinerseits gründete im Gegenzug die Stadt Biel. Die Lage Nidaus erwies sich gegenüber derjenigen von Biel, für deren Wahl ausschliesslich politisch-strategische Erwägungen massgebend gewesen waren, wirtschaftlich als weitaus günstiger, denn hier mussten im grossen Ost-West-Verkehr zu Wasser die Waren von den Flussnachen auf die Seeschiffe umgeladen werden, welche sie dann bis Yverdon weiterbeförderten. Nidau wurde als Hafenplatz so bedeutend, dass die Berner, in deren Besitz die Stadt 1388 kam, verordneten, der See sei von nun an Nidausee zu nennen. Mitte des 19. Jahrhunderts kam freilich die Wende: Die aufkommenden Eisenbahnen machten dem Schiffsverkehr ein Ende, und durch die Seeabsenkung im Zuge der Juragewässerkorrektion wurde die Stadt Nidau vom Ufer getrennt. Nun war es Biel, das einen gewaltigen Aufschwung nahm und die Nachbargemeinde bei weitem überflügelte

A l'endroit où la Thièle sort du lac de Bienne, les comtes de Neuchâtel construisirent dans les premières années du XIIe siècle le puissant château de Nidau pour protéger leur territoire contre le Prince-Evêque de Bâle. En contrepartie, ce dernier fondait la ville de Bienne. La position de Nidau se révéla du point de vue économique bien plus favorable que celle de Bienne, qui avait été choisie uniquement pour des considérations politiques et stratégiques. C'est en effet à Nidau que les marchandises, qui faisaient l'objet du grand transit par voie d'eau d'est en ouest, étaient transférées des barques fluviales sur les bateaux du lac, qui les transportaient jusqu'à Yverdon. Le port de Nidau devint si important que les Bernois, qui en devinrent maîtres en 1388, décrétèrent que le lac s'appellerait dorénavant lac de Nidau. Mais vers le milieu du XIXe siècle, tout changea: la construction du chemin de fer mit fin au trafic par bateaux, puis l'abaissement du niveau du lac par suite de la correction des eaux du Jura sépara la ville de Nidau de la rive. Ce fut donc Bienne qui, dès lors, connut un prodigieux essor et se mit à devancer de beaucoup la commune voisine